

Datum: 27. Juli 2012

STADTPLANUNG

Zum Leserbrief " Es droht ein ähnliches Desaster" zum Nürburgring und anderen Projekten in der Eifel (TV vom 21. Juli) schreibt dieser Leser:

Der Leserbrief von Patrick Simon zur überdimensionierten Bit-Galerie und den Vergleich mit anderen Projekten trifft voll zu, wobei er eigentlich noch vergessen hat, den Gaytalpark in Körperich aufzuzählen. Die Wirtschaftlichkeitsberechnungen in der Planungsphase bezogen vor 20 Jahren auch den Kölner Raum mit ein, um Besucherströme nach Körperich zu lochen, die aber nie gekommen sind. Heute ist der Gaytalpark zu - und dieses Dilemma ist in Bitburg noch zu vermeiden. Die Bit-Galerie ist für das heutige Stadtzentrum im Verhältnis viel zu groß. Alle Bitburger Bauprokte zusammengefasst wie Bit-Galerie, Postplatz, Rautenberg und demnächst Housing werden sich für Bitburg so ähnlich erweisen wie ein zu großer Laufschuh für einen Sportler der Olympischen Spiele in London. Für uns Bitburger hören sich Großstadtähnliche Einkaufsprojekte und Träume von einem Weltflughafen zwar schön an, aber außer Sportfliegern, Autorennen auf den Landebahnen, Kosten und Lärm gab es bis dato keine Erfolgsergebnisse. So haben die Städte Berlin und Bitburg wenigstens traurige Gemeinsamkeiten: Beide Flughäfen haben Startschwierigkeiten wegen des Fehlmanagements und in Bitburg zusätzlich wegen zweifelhafter Finanzierungsmodelle. **Ullrich Papschik, Bitburg**

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten